

..*.*.*.*.*.*. so werden acht/gar hohe wie Kirchenfenster gemacht/ bey
 A. so ist der Principal Eingang/daselbsten so kompt man über ein breite wol ablege Stiegen in den
 Saal herauff/ vnd bey

F. so ist der Aufgang eben über ein dergleichen Stiegen widerumben hinunder zugehn / aniesz so
 were diser

Schawspilsaal/allbereith zu einem Fußturnier/ Fechtplas/Danksoler/Saildanken/2c. gnugsam ^{Wetser}
 zugebrauchen/ hierzu man dann ein Anzahl lange Stüel beybringen/dieselbige alsdann nach Gelegenheit ^{nit allein}
 der Actionen rucken/sürnemblichen aber/ so were diser Saal auch bey den zusammenkunfften ^{zum Fuß-}
 Fremder Herren/ sowolen bey ansehnlichen ^{turnier/}

Hochzeiten/die Mahlzeiten vnd Danc hierinnen zuhalten/ gar bequem/zu welchem ende/ so köndten ^{F. chen /}
 zu beiden Seiten bey ^{Danc/2c.}

Δ. vnd Γ. zween ansehnliche Credenzstisch/ (erwann auff die Manir gezieret/wie in meiner getruck.
 ten Architectura Recreationis bey dem Kupfferblatt No: 19. auffgerissen/vnd daselbsten an folio 58. ^{Son/er zu}
 beschriben worden) ob denselbigen aber/vnd wol in der höhe/ein holdseliges Gewülck vffgemacht werden ^{andernzu}
 darinnen die ^{samm m-}
^{kunfften}
^{mehr}

Musiquanten/Singer/vnd Saitenspil/ihren/herunden aber nit gesehenen/Drt haben könten/was nun ^{Darinnen}
 erstlich den ^{zuhaltē gab}

Credenzkasten Δ. anbelange der hat in seinem mittel vnden zwō Thüren/welche wann sie eröffnet ^{bequem}
 werden/so stehn die Speisen gleich im Credenz vffwartend schon darinnen/ die man hernach alsobalden ^{sein sollte}
 gegen der Tafel D. tragen kan/vnd gleichsam nit zuverspüren/woher sie so bald/vnd also warm zuerhalten/
 kommen seyen. Sintemahlen/ bey

II. die hindere Wand des besagten Credenzkastens/ auch mit 2. Thüren beschlossen/ im hinein setzen
 der Trachten oder Gerichten aber/ kan eröffnet werden. Bey

K. befindet sich ein Tisch/ die Speisen daselbsten darauff zusetzen/warm vnd biß zum hinein tragen in
 bereitschafft zuhalten/ hierzu dann dise

Speiskammer gar dienlichen ist/ sintemahlen vnd über die Stiegen F. man gar bequem von der
 Kuchen (welche besondere Gartuchen dann/neben dem Gebäw darunden/vnd also beyseits solle erbarwet
 werden/damit diser Saal vor Rauch/Dampff/ vnd Fehrsgefahr/befreyet seye) herauff/in iezternamie
 re Speiskammer gelangen/also hierdurch still. vnd vngesehener Dingen die Gerichten in die Speiskam
 mer/sowolen das Berrant herauff bringen. Bey II. in das Credenz stellen/die Vffwartter aber

Bey Δ. dieselbige heraus nehmen/vnd es gegen der Tafel
 D. tragen/dieselbige darmit bestermasser ornieren vnd aufrüsten köndten. Was nun hieoben bey
 dem ersten zur rechten seitten gestandenen Credenz ist gemelt worden/ das solle eben auch bey dem an
 dern zur linken seitten stehenden

Credenz Γ. verstanden werden/ (darob/vnd in einer zuvor angedeuteten Wolcken/auch in derselbigen
 vngesehener dingen/ so haben die Trompetter/Zinken/Posaunen/Orgel. vnd Instrumentisten / sambt
 den Singer/ vnd angehörigen gute Gelegenheit zu Musiquieren) sintemahlen dasselbige Γ. Credenz auch
 mit 2. vnderen Thüren kan eröffnen/die schon abgenutzte Gerichten oder Speisen dorthin getragen / so
 werdens bey

H. durch die Rückwand hinweg genommen/auff den neben Tisch in der Speiskammer
 L. gesetzt/vnd alsdann mit guter Gelegenheit über die Stiegen

O. wider in die Kuchen hinunder getragen werden. Vnd auff dise Manir/durch hilff diser zwey
 Gebäwlin der Speiskammern vnd Credenzkästen/so werden die Speisen (ohne vermerckendes Geläuff
 der Vffwartter noch berührung des Principal eingangs noch aufgangs des Hauptsaaß) gar heim
 lich vnd still auff. vnd abgetragen. Ob dem Credenzkasten aber/ so mögen die Kanten / vnd Glaschen
 zum Berrant gestellt/darob die Bläser/ sowolen das Silber zu der Tafel dienliche Geschier/in schöner
 Apparenz vffgemacht/bey D. aber/ ein runde ansehnliche Tafel für etlich ansehnliche Herren/ (wie
 bald hernach mit mehrern wird zu vernemmen sein) daran zu Speisen gestellt werden. Wolte man a
 ber ein HochzeitMahlzeit in gegenwertigem Saal halten/so mögen der Tisch gar vil gestellt/nach vollende
 ter Mahlzeit aber/dieselbige nur beyseits gerucket alsdann ein ehrlicher Danc hier gehalten vnd von ^{Englische}
 den Spilleuten ob den Credenzkästen vffgemacht werden. Wolte man aber disen Saal auch zu einern ^{vnd zu for-}
 Comedi Haus gebrauchen/so köndte man iegunder nur ein Eck desselben/nemblichen von ^{derst/}

Q. biß gegen V. hinüber eröffnen/vnd also ein ansatz Gebäw von Q. gegen I. vnd widerumben von
 V. gegen I. zur seitten Orient hinauf setzen Der D. gegen V. aber die Galeria. von a. in b. das ist der
 ferdere Graben von b. biß in f. die 18. Schuch lange/vnd 33. Schuch breite Prima Scena, da dann bey
 c. die erste/bey e die andere/vnd bey o gegen d. die dritte relari. auff disem Theatro O. stehn/welche
 aber nach Gelegenheit der Actionen köndten verwendet werden. Von